

mögen, ist schwer zu sagen. In dem Mangel an geeigneten Künstlern gewiß nicht! Eher schon in den strengen polizeilichen Vorschriften, durch die in den meisten Städten das Anheften der Plakate auf den kleinen Raum der Anschlagtafel oder gar der Anschlagssäule, deren Rundform größere Blätter nicht zur vollen Wirkung kommen läßt, beschränkt wird; deshalb mag es manchem Geschäftsmann nicht lohnend genug erscheinen, die erheblichen Kosten für die Herstellung einer guten Affiche aufzuwenden. Zumal das Berliner Plakat hat unter diesen Verhältnissen gelitten; in neuester Zeit ist allerdings durch die Wandflächen der Hoch- und Untergrundbahnhöfe ein gewisser Ersatz für die fehlenden Anschlagtafeln geschaffen worden. Eine weitere wichtige Ursache wird darin zu suchen sein, daß die beteiligten Ge-

Wer jemand hier der gern welt lernen dütlich schreiben und läsen vß dem aller  
 künstlichen grundt den leman Erdencken kan do durch ein jedes der vor mit ein  
 büchstaben kan der mag künstlich und bald begriffen ein grundt do durch er  
 mag von im selber lernen sin schuld vß schreiben und läsen und wer es  
 nit gelernen kan so ungeschickt were Den will ich vñ nit und ver  
 geben gelert haben und ganz nit von im zu lon nemen er syg  
 wer er well burger Douch handtwerckß gesellen frowen und ju  
 nckfrouwen wer sin bedarff der kün har in der wirt drüwlich  
 gelert vñ ein zimlichen lon Aber die jungen knaben und me  
 lin noch den frouwaisten wie gewonheit ist Anno mccccxvi



Abb. 4. Das Aushängeschild eines Schulmeisters. Ölmalerei von Hans Holbein d. J. 1516  
 Museum zu Basel (Zu Seite 19)

schäftsleute und Künstler sich von dem Wesen künstlerischer Reklame keine rechte Vorstellung gemacht haben. Nur zu oft übersieht der Besteller, daß der Zweck einer Affiche nur der ist, einen Namen, ein Schlagwort volkstümlich zu machen, und stellt an den Künstler Anforderungen, deren Erfüllung den Eindruck seiner Arbeit notwendig beeinträchtigen muß. Da soll im Hintergrunde das Fabrikgebäude oder das Geschäftshaus dargestellt werden, obwohl es dem Käufer meist vollständig gleichgültig ist, wie der Herstellungsort oder die Verkaufsstelle eines Gegenstandes aussieht, den er kaufen soll, oder es soll das Hoflieferantenwappen, die Schutzmarke und ähnliches möglichst sichtbar angebracht werden. Zuweilen müssen sogar in ein auf dekorative Wirkung angelegtes Blatt nachträglich alle Einzelheiten der Konstruktion einer Nähmaschine, eines Fahrrades eingetragen werden, wenn dies auch mit der großzügigen Art der übrigen Zeichnung in Wider-